

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

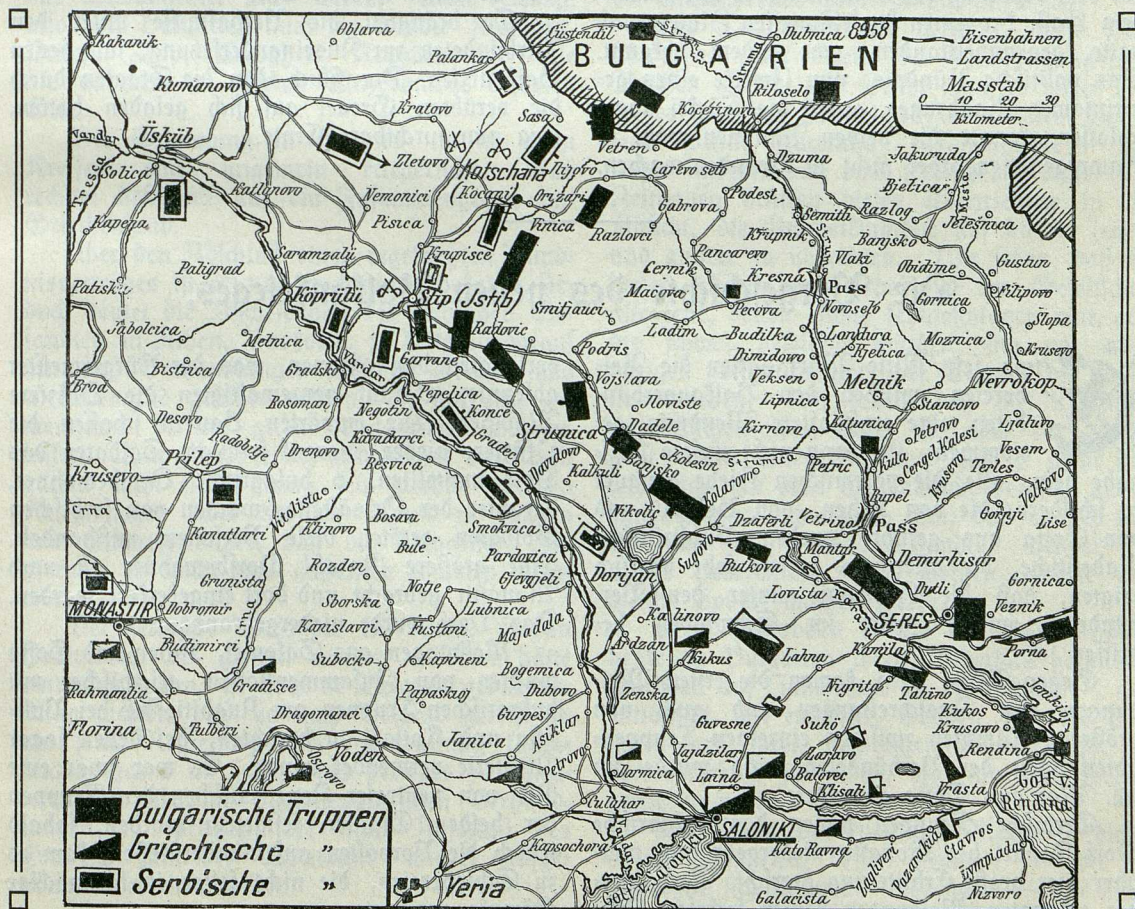


IV. Teil.

Der Krieg zwischen den Balkanverbündeten.

Von Blut und von Erfolg berauscht standen die Heere der Balkanverbündeten im Felde. Der Waffenstillstand mit der Türkei war abgeschlossen, es war nicht mehr zweifelhaft, daß die Verbündeten fast die gesamte europäische Türkei als Siegesbeute erhalten würden. Auf die Abtretung des eroberten Landes mußte die Aufteilung unter den Verbündeten folgen. Schon der Gedanke an diese Aufteilung wurde von den Armeen der Verbündeten sowohl, wie in den Balkanhauptstädten sehr unbehaglich empfunden.

Denn gerade das zum Teil unverdiente Glück, das den Balkanstaaten widerfahren war, ließ die Besitzgier, den Länderhunger in das Ungemessene wachsen. Die Türkei als Gegner war erledigt; die Rivalitäten zwischen den Verbündeten selbst standen wieder auf, erhoben ihre Schlangenhäupter und vergifteten die Beziehungen der Verbündeten untereinander. Es konnte, noch ehe der Präliminarfriede in London unterzeichnet war, bereits kein Zweifel mehr bestehen, daß die Aufteilung der Beute zu den schwersten Konflikten unter den Alliierten führen mußte.



Karte zu den Kämpfen an der Wardatlinie.